

# Canopy of Prayer

March #62-2019

Autor

Ortwin Schweitzer



## Liebe Gebetsfreunde in Europa,

### Wo sind aber die neun? (Lk. 17,17)

Zehn Aussätzige standen und schrien: „Jesus, erbarme dich unser!“ Kein Heilungswort kam zurück, sondern ein Auftrag: „Zeigt euch den Priestern“ d.h. glaubt, dass ich eure Not gesehen und euch geheilt habe. Sie glauben und gehen gemeinsam. Und werden heil auf dem Weg. Da hält es den einen nicht mehr. Er rennt zurück und atemlos fällt er Jesus zu Füßen und dankt und dankt ihm. Jesus aber fragt: „Wo aber sind die neun?“

Überdeckt vom Aussatz der Sünde standen Deutschland und die Länder Europas 1945 da und riefen: „Jesus, Retter, erbarme dich unser!“ Und er sagte: „Geht hin als Gemeinschaft – und auf dem Weg werdet ihr geheilt.“ Und so geschah es. Und wer rannte zurück, wer rennt zurück, um Jesus für die Heilung Europas zu danken? Einer von zehn. „Wo aber sind die neun?“ Das ist die geistliche Situation Europas und seiner Christen. Es findet sich nur einer von zehn, der dankt...

Ortwin Schweitzer

## Danke für Europa

Geographisch ein Zipfel von Asien, aber abgetrennt und darum eine deutliche Einheit. Das ist „Europa“. Nicht die Gebirgsmassive Asiens, auch nicht die endlosen Weiten Nordamerikas, nein, in Europa ist alles da, aber kleiner, differenzierter und sehr vielfältig.

Europa hat in seiner Vielfalt vom Schöpfer den Auftrag, seine Einheit zu suchen, sonst zerfällt es in unendlich viele Zwerge, die sich bekämpfen und darum in der Welt nichts zu sagen haben. Europa gewann aber immer Bedeutung, wenn man sich zusammenschloss. Der Zusammenschluss kann politisch oder wirtschaftlich, wissenschaftlich oder technisch sein, aber auch theologisch, religiös oder weltanschaulich.



So entwickelte sich durch den christlichen Glauben seit Karl dem Großen eine transnationale christliche Kultur, die Europa und durch Europa die Welt prägte. Wollen wir dafür Gott nicht danken?

Dasselbe gilt für die Tochter des Christentums und der Antike: die Aufklärung mit ihren Erkenntnissen von Menschenrechten, Demokratie als Staatsform und Religionskritik, was ebenfalls in aller Welt Maßstäbe bis heute setzt und setzt – etwa dem Islam gegenüber. Können wir hier für das Dankenswerte danken?

Aus der Zusammenarbeit der Wissenschaftler der Länder Europas (Kopernikus, Galilei u.a.) entstand das Weltbild von der Erde als Ball und als Planet in einem Sonnensystem. Dies machte erst die Weltumsegelung möglich. Und der Zusammenhalt der europäischen Wissenschaft und Technik ist bis heute und vor allem in Zukunft Voraussetzung für die Bedeutung Europas in der globalisierten Welt des 21. Jahrhunderts. Wollen wir auch dafür Gott danken?

Versuche politischer Zusammenschlüsse gab es in Europa schon immer in Form von Bündnispolitik zum Schutz vor oder zur Vorbereitung von Kriegen oder unter dem militärischen Druck von Diktatoren wie Napoleon oder Hitler. War das etwa Einheit? –

Was niemand für möglich hielt und was sich in Jahrhunderten zuvor nie hat organisieren lassen, das ereignete sich aber ab dem 9. Mai 1950. In Umsetzung ihres christlichen Glaubens reichten sich der französische Außenminister, Robert Schuman und der deutsche Kanzler Konrad Adenauer die Hand zur Versöhnung und zu einem Neuanfang für Europa. Unter einer gemeinsamen Aufsichtsbehörde entwickelten sie ihre Produktion von Stahl und Kohle (Montanunion) – und später – ihre ganze Wirtschaft. Es folgten immer weitere Arbeitsfelder und immer mehr Länder. Und der Krieg wurde abgeschafft als Mittel der Politik in Europa. Das war die Heilung Europas auf dem gemeinsamen Weg. Wer möchte Gott dafür danken? Mehr als einer?

### Gebet

- Dank für Gottes Berufung für diesen Kontinent seit Jahrhunderten.
- Dank für das internationale Zusammenwachsen des Leibes Christi in Europa.
- Dank für die gewachsende Einheit der Staaten Europas seit 1950.



Im Dezember 2018 vereinbarte Italien einen Haushalt mit der Europäischen Kommission. Mit der anhaltenden Instabilität der italienischen Wirtschaft und Regierung verursachen Gerüchte wie etwa die Möglichkeit einer Steuererhöhung Schockwellen bis in die Eurozone. Beten wir für die Stabilität der europäischen Volkswirtschaften.

### Zusätzliche Gebetspunkte:

1. **Lasst uns Gottes Fürsorge und Erbarmen festhalten** über dem Chaos des Brexit für Großbritannien und die EU.
2. **Betet für die Regierungsbildungen** nach Wahlen in allen europäischen Ländern, was so schwierig geworden ist...

**CONTACT** Canopy of Prayer,  
Ortwin Schweitzer, Ian Jeal,  
Corrie Oosterhuis  
info@canopyofprayer.eu  
www.canopyofprayer.eu  
**DONATION** Waechteruff e.V.,  
IBAN DE73 6129 0120 0464 0500  
06 BIC GENODES1NUE  
Use "Project 2100", Name  
and Address